Sonntag 06. Januar 2019
Ausgabe 414

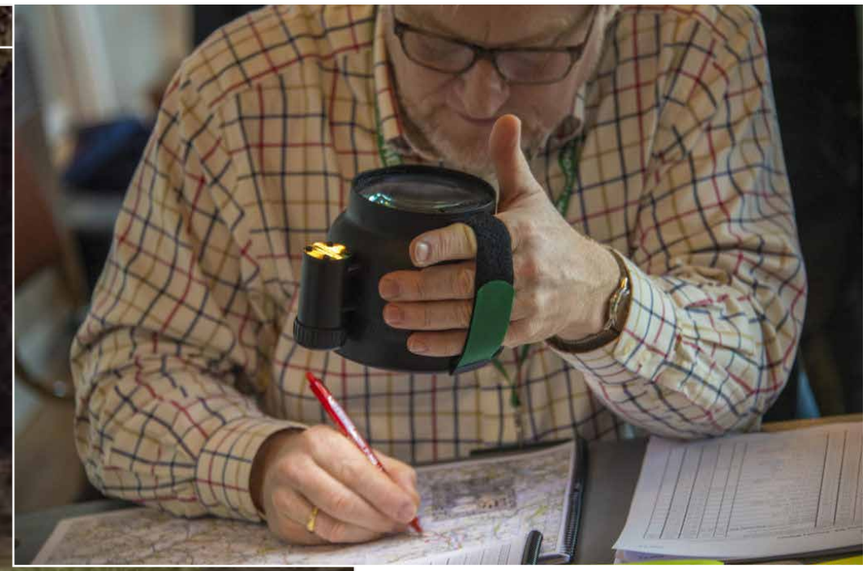
RETRO CLASSICS
SUNDAY GAZETTE®

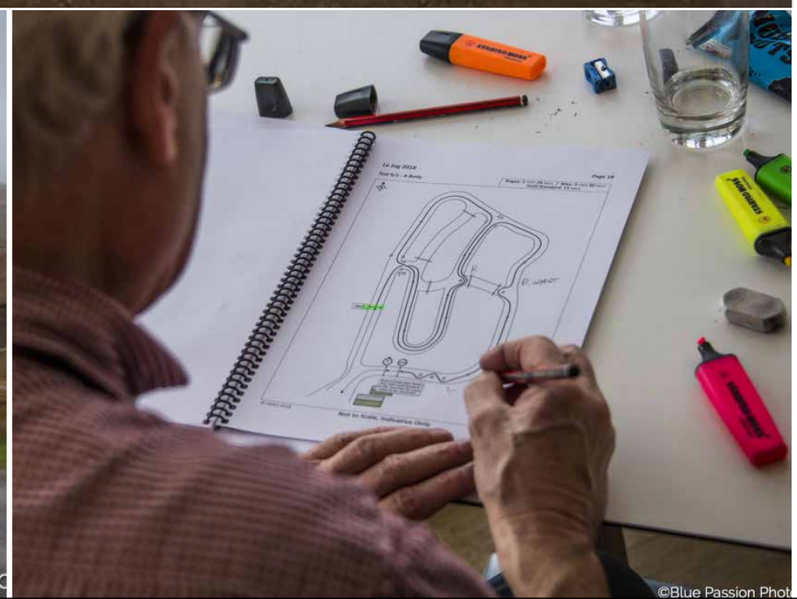
LE JOG
RALLYE FÜR OLDTIMER-HELDEN

Einmal längs durch England

Wer einmal dabei war, der weiß es, wer davon liest ahnt es: LeJog ist eine der anspruchsvollsten und herausforderndsten Oldtimer-Veranstaltungen Europas. Eine Herausforderung, die für viele erfahrene Rallyefahrer ein "Muss" auf der langen Liste der „Muss man einmal erlebt haben“-Events ist. –Teilnehmen konnten in diesem Jahr Fahrzeuge, die vor 1986 gebaut wurden. Jeder weiß, was für harte Bedingungen im Dezember zu erwarten sind und ganz am Ende überquert niemand die Ziellinie ohne ein Lächeln auf dem Gesicht.
Als sich die 71 Crews aus zehn Nationen zur 24. Ausgabe von Le Jog in Land's End versammelten, um den jährlichen viertägigen Test zu starten war allen klar: Es wird hart. Angezogen von der immensen Herausforderung, die ganze Länge des Vereinigten Königreichs zu erobern, die Regelmäßigkeits-Prüfungen und Tests entlang der Route zu bestehen gab es beim diesjährigen Le Jog mehr 'Rookies' (Anfänger) als während der vergangenen zehn Jahre. ▸

PRÜFUNGEN DURCH WIND UND WETTER





Regelmäßigkeitsprüfungen wie das berühmte Monster von Loch Ness erfordern eine Stunde und fünfzig Minuten lang große Konzentration“, sagte Guy Woodcock. „Es ist ein absoluter Klassiker, um Fehler zu machen."

Besatzungen erleben auch Tests, auf die sie sich freuen können, insbesondere der harte Caerwent-Test auf militärischem Gebiet. „Drei Tests im Dunkeln, es gibt viele Bordsteine, also seien Sie vorsichtig, normalerweise verlieren wir ein paar Autos, aber es macht großen Spaß", verriet Woodcock.

Die Reihenfolge während der Veranstaltung ist traditionell nach Fahrzeugnummer festgelegt. Die ersten Fahrzeuge auf der Straße sind die immer beliebteren Fahrzeuge aus den 1940er Jahren. Zwei der Crews dieser Klasse fahren sogar im Winter offen. Die Ausnahme bildet das Ford Chevrolet Fangio Coupé von 1936 von Brian Scowcroft und Chris. Stolz daneben stehen zwei neunziger Jahre Derby Bentleys von Stuart Anderson / Richard Lambley und Elliot Dale mit Rookie-Navigator Charlotte Ryall.

LE JOG 2018

EINMAL LÄNGS DURCH ENGLAND

Zum zweiten Mal war einer von 27 Deutschen, die auf dem berühmten Le Jog antraten, Hans Wilhelm Dercks in seinem BMW 525era dabei. „Ich bin zurückgekommen, weil Le Jog gut für das Gehirn ist! Die lange Strecke, die knifflige Navigation und das Verlassen des biologischen Rhythmus machen es in jeder Hinsicht sehr anspruchsvoll. Es ist auch nicht so einfach für mich, wenn ich älter werde! "
Die 71 unerschrockenen Oldtimerteams fuhren in grimmigem, wirbelndem Regen und starkem Wind vom Startpunkt Land's End ab, und ihre Scheinwerfer mühten sich durch die Dunkelheit des Samstagmorgens die Spur um die felsige Landzunge zu finden. Mit neun Tests und fünf Regelmäßigkeiten entlang der 305 Meilen langen Leg-1-Strecke, darunter vier Tests im berüchtigten Caerwent-Trainingsbereich, haben sich die Autos langsam aufgewärmt. Der Mercedes Benz 280GE (G Wagen) von 1983 ist mit vier Mann besetzt, darunter die ehemalige DTM-Rennfahrerin Ellen Lohr. Sie hatten es mit einem Baum zu tun, der in Regelmäßigkeit 4 über die Straße gefallen war. Ein Glück, dass ein Einheimischer mit einer handlichen Kettensäge vorbei kam!

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Das Mazda-Ei wird Oldie

Manchmal sind die Kleinen doch die Größten. 1960 war es das charmante R 360 Coupé, mit dem Mazda als Pkw-Hersteller durchstartete und in Japan auf Anhieb die Kei-Car-Klasse dominierte. Vor genau 30 Jahren überraschte Mazda mit dem ersten charismatischen Cityflitzer vom Typ 121, der sofort ein globaler Bestseller wurde und auch die Herzen der deutschen Kleinwagenkäufer im Sturm eroberte. In drei Generationen zeigte der Mazda 121, wie viel Fahrspaß und Lifestyle mit einem auf knappe Parklücken und kleine Budgets zugeschnittenen Fahrzeug möglich ist.

Das Konzept konventioneller Kleinwagen in Frage stellen: Mit diesem Anspruch startete im Jahr 1988 der erste Mazda 121. Nicht als billige Minimalmotorisierung herkömmlicher Art, sondern als vollwertiges kompaktes Automobil, das auf nur 3,49 Meter Außenlänge vier bis fünf Erwachsenen überraschend viel Platz und großes Fahrvergnügen bot. Denn dafür gab es das in dieser Form damals einzigartige serienmäßige, elektrisch öffnende Faltverdeck Canvas Top. „Fast wie ein Cabriolet“, jubelten die Fachmedien über das vom deutschen Spezialisten Webasto entwickelte riesengroße Verdeck, das sich fast über die ganze Dachlänge erstreckte und die Konkurrenten mit ihren kleinen Sonnen- und Schiebedachluken in den Schatten stellte.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Toyota-Club krönt Kilometerkönige

Der erste „Toyota High-Mileage"-Thementag lockte mehr als 30 Fahrer aus Deutschland und der Schweiz in die Toyota Collection nach Köln – und war Anlass zur Gründung des „Toyota High-Mileage-Club“. Mitglied werden können Toyota-Fahrer, die mindestens 200 000 Kilometer auf dem Tacho ihres Autos stehen habe. Auf dem Internetportal www.mein-antrieb.de werden zudem wöchentlich neue Kilometerkönige vorgestellt.
Kilometermillionär mit Originalmotor, Originalgetriebe, Originallichtmaschine und einem einzigen Servicepartner war ein Toyota Avensis 2.0 D-4D Style, Baujahr 2001, mit 1 013 510 gefahrenen Kilometern. Urkunden gibt es bereits ab 200 000 Kilometern, bei 500 000 und 750 000 Kilometern und mehr kommt eine Plakette hinzu, die den Besitzer als Mitglied im „Toyota High-Mileage-Club“ ausweist.

Das nächste Treffen ist für den 5. Oktober 2019 in Köln, dem Sitz von Toyota Deutschland, geplant. Interessenten können sich auf der Facebook-Seite der Toyota Collection (www.facebook.com/ToyotaCollectionDeutschland/) vormerken lassen. Die Fahrzeugsammlung umfasst rund 70 Exponate aus über sieben Jahrzehnten. Der nächste Publikumstag ist im Rahmen eines „Family Day“ am 5. Januar 2019 von 10 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

RETROWELT jetzt im Handel

Ein anspruchsvolles Publikum erreichen“: RETROWELT ab Februar 2019 an ausgewählten Flughäfen und Bahnhöfen erhältlich

Seit ihrer Ersterscheinung im September 2015 hat die Zeitschrift RETROWELT unter Klassiker-Freunden, Genießern, Künstlern und Lebenskünstlern eine begeisterte Leserschaft erobert. Nun wagt das beim German Design Award 2019 ausgezeichnete „Magazin für Fahrkultur und Lebensart“ den Marktgang: Die kommende Februarausgabe ist erstmals in gut sortierten Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen sowie im festen Abonnement erhältlich.

Den letzten Anstoß für die Platzierung im Handel habe die wachsende Nachfrage und das durchweg positive Feedback der bisherigen Bezieher gegeben, sagt Andreas Herrmann, der gemeinsam mit seinem Vater Karl Ulrich die Geschäftsführung des Herausgebers RETRO Promotion GmbH innehat. Durch den Vertrieb wolle man ein „breiteres, aber keinesfalls weniger anspruchsvolles Publikum erreichen, das sich für das Themenfeld Fahrkultur und Lebensart interessiert“. Damit trage man nicht zuletzt einem allgemeinen Wandel in der Klassiker-Szene Rechnung, wo Fahrzeuge der Sparte NEO CLASSICS® und hochwertige Lifestyle-Produkte zunehmend in den Fokus träten, erklärt Herrmann. Neben ebenso spannenden wie informativen Geschichten rund um Mobilität, Qualität und Genuss seien es aber vor allem die exklusiven Interviews mit außergewöhnlichen Menschen, welche das Heft so lebendig machten – und die auch in Zukunft fester Bestandteil des Konzepts blieben. Besonders freue ihn, dass es gelungen sei, den Werbeanteil vergleichsweise gering zu halten.

Die zweisprachige (Deutsch/Englisch) Hochglanz-Publikation mit einer Gesamtauflage von 10 000 Exemplaren soll zunächst an rund 150 ausgewählten „Mobilitätsknotenpunkten“ in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz zum Verkauf ausliegen. RETROWELT erscheint vier Mal jährlich zu einem Einzelpreis von 9,80 Euro; die Kosten für ein Jahresabonnement betragen 38,80 Euro.

ANZEIGE

Azubis restaurierten BMW Unikat

Fotos: BMW

Mehrere Jahre dauerte das Projekt, in dem Auszubildende des BMW-Werks in Dingolfing ein 1600 GT Cabriolet restaurierten. Der silberfarben lackierte Viersitzer trägt ein rotes Verdeck und ist der einzige erhaltene von ursprünglich zwei Prototypen, die einst von dem italienischen Karosseriedesigner Pietro Frua im Auftrag von BMW gestaltet worden waren. Beide verließen im Herbst des Jahres 1967 erstmals die Werkshallen in Dingolfing. Für eines der Fahrzeuge endeten die Testfahrten mit einem Unfall und der anschließenden Verschrottung. Das zweite Exemplar wurde dem damaligen Großaktionär der BMW AG, Herbert Quandt, übergeben.

NACHFERTIGUNG SPIELTE EINE GROSSE ROLLE

Das Auto blieb über viele Jahre in Familienbesitz und erfreute später noch weitere private Eigentümer. Ein Mannequin aus München ließ sich im offenen BMW den Wind durch die Haare wehen, anschließend gelangte die Rarität in die Hände eines Kaufmanns aus Fürth, bevor sie schließlich im Münchner Allianz Zentrum für Technik eine neue Heimat fand. Dort wurden erstmals größere Restaurierungsarbeiten am BMW 1600 GT Cabriolet vorgenommen. Als die Experten der BMW Group Classic auf das Einzelstück aufmerksam wurden, gelang es, eine Übernahme zu vereinbaren. Nachwuchskräfte im Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers machten sich dann daran, das seltene Stück wieder in den Originalzustand zu versetzen. Neben der Beschaffung von Originalteilen spielte auch die Nachfertigung nicht mehr verfügbarer Komponenten eine Rolle.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Alle Facetten der Szene

Weltgrößte Messe für Fahrkultur: Umfassendes Angebot, Themenausstellungen und Rahmenprogramm auf 140.000 Quadratmetern in zehn Hallen

Superlative sind in der nunmehr fast zwei Jahrzehnte währenden Geschichte der RETRO CLASSICS® Stuttgart (: 07. bis 10. März 2019) eher Regel als Ausnahme, und auch die 2019er-Ausgabe geizt nicht mit Glanzleistungen: Auf einer Gesamtfläche von 140.000 Quadratmetern präsentiert die bei den Historic Motoring Awards unlängst zur „Show of the Year“ gekürte, weltgrößte Messe für Fahrkultur eine lebendige Szene in all ihren Facetten. Liebhaber, Sammler, Fans und „Schrauber“ finden in allen Hallen der Messe Stuttgart buchstäblich alles, was das Herz begehrt – und noch viel, viel mehr rund um das Kulturgut Automobil.

Großzügige Marken-Hallen

Traditionell sind den „großen“ Marken der Automobilbranche jeweils eigene Messehallen gewidmet: So wird das L-Bank Forum (Halle 1) zur Porsche-Halle. Neben Händlern und einschlägigen Clubs stellt sich dort auch das Porsche Museum vor. In Halle 4, die erstmals den Namen des bayrischen Autobauers BMW trägt, darf man sich unter anderem auf eine große Motorsport-Sonderschau freuen. Die neue Paul Horn Halle (Halle 10) im Westen des Stuttgarter Messegeländes wird, wie schon in diesem Jahr, zur Präsentationsplattform für Mercedes Benz.

Junge Klassiker

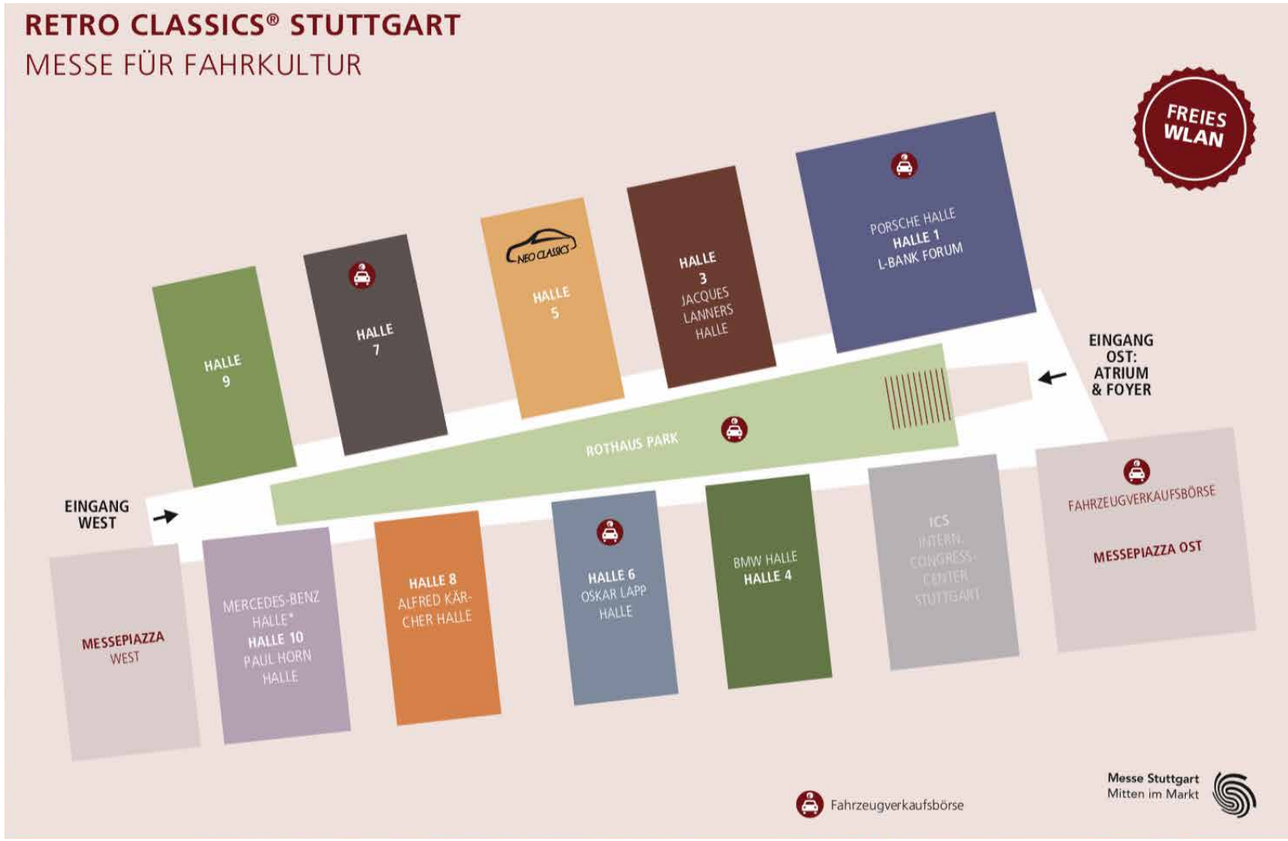
Wer nicht nur sammeln, pflegen und hegen, sondern vor allem unbeschwert fahren will, guckt sich immer häufiger einen Wagen der Sparte NEO CLASSICS® aus: Die edlen Unikate, seltenen Manufakturfahrzeuge und anderen Raritäten bis 20 Jahre sind ein seit Jahren wachsendes Segment des Klassiker-Markts. Interessierte treffen sich auf der NEO CLASSICS® Verkaufsbörse in Halle 5. Diese ist ein wichtiger Teil der riesigen Fahrzeugverkaufsbörse, die weitere Flächen in der Oskar Lapp Halle (Halle 6, gewerblich), auf der Galerie des L-Bank Forums (Halle 1) sowie auf der Messepiazza und im Rothauspark umfasst.

Internationale Fahrgefühle

Als Kulturgut ist das Automobil mit unzähligen Emotionen befrachtet: Freiheit, Unabhängigkeit und Highway-Romantik sind untrennbar mit den mächtigen Straßenkreuzern verbunden, die in den Fünfzigern das Verkehrsbild der Vereinigten Staaten prägten. Fans von US-Cars zieht es daher in Halle 5, während gleich nebenan – in Halle 7 – italienisches Fahrgefühl und Lebensart vorherrschen.

Interessante Sonderschauen

Mit großer Spannung werden bei jeder „Retro“ die aufwändigen Sonderschauen erwartet, die jeweils einen bestimmten Aspekt der Automobil- und Technikgeschichte beleuchten. Neben den Freunden exklusiver amerikanischer Fahrzeuge kommen auch Zweirad-Enthusiasten auf ihre Kosten: Seltene Motorradgespanne etwa sind am Stand des AMSC Leonberg in Halle 8 zu bestaunen. Mit dem für die Landwirtschaft revolutionären Geräteträger befasst sich eine Ausstellung der Bulldog- und Schlepperfreunde Württemberg e.V. (Halle 8).



Unterhaltsames Rahmenprogramm

Was wäre eine RETRO CLASSICS® ohne ihr Rahmenprogramm? Ums Sehen und Gesehenwerden geht es am Donnerstagabend bei der Allianz Retro Night (Paul Horn Halle, Halle 10), wenn in entspannter Atmosphäre erste Messeeindrücke ausgetauscht werden. Nervenkitzel pur indes verspricht die beliebte Classicbid-Auktion (Samstag, Halle 4), die vor den Augen eines gebannten Publikums (nicht nur) automobile Träume unter den Hammer bringt.

ANZEIGE

ATLANTA CONCOURS D'ELEGANCE

Umzug in die City

Der Atlanta Concours d'Elegance beschreitet einen neuen Weg im Jahr 2019, denn er zieht in die Tyler Perry Studios in der Innenstadt von Atlanta um. Das bedeutende Wochenende wird um die ersten jährlichen Veranstaltungen von Caffeine und Octane Invitational erweitert. Bentley wird als Marke zu Ehren des 100-jährigen Jubiläums geehrt. Die Show findet im Jahr 2019 vom 19. bis 20. Oktober 2019 statt und verbindet die historische Atmosphäre eines neuen Ortes mit der pulsierenden Gemeinschaft von South Atlanta und präsentiert Oldtimer und moderne Fahrzeuge aus einigen der seltensten Sammlungen, die landesweit zu finden sind. Die nun starke Unterstützung des Concours-Wochenendes 2019 durch die Metropolitan Chapters of 100 Black Men wirkt sich positiv auf die Gemeinschaft von Atlanta aus.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO MESSEN
koelnmesse
we energize your business
RETROWELT PRÄSENTIERT
NÜRNBERG MESSE
Messe Stuttgart
Mitten im Markt

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

THE HISTORIC MOTORING Awards 2018
SHOW OF THE YEAR WINNER

CLASSICBID automobile
www.classicbid.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

RETRO CLASSICS® COLOGNE
14. – 17.11.2019 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION
AvD Automobilclub von Deutschland
RetroClassicGallery e.V. im AvD e.V.
Allianz
KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB TRADITIONSCLUB DES AvD
FIVA

Faszination der Neo Classics Fahrzeuge

Das barocke Residenzschloß in Ludwigsburg wird zwei Tage lang zum einmaligen Ausgangspunkt und Rallye Zentrum für ein neues Veranstaltungsformat welches aus dem Rahmen fällt. Hier treffen sich die Klassiker der Zukunft auf einer neuen Plattform vor historischer Kulisse zu einer Ausfahrt der ganz besonderen Art. Neo Classics Fahrzeuge sind seltene Manufakturfahrzeuge, edle Unikate, besondere Kleinserienfahrzeuge und „junge“ Klassiker. Es sind ausschließlich Fahrzeuge für den Start zugelassen, deren Baujahr zwischen 1999 und 2019 liegt, und damit maximal 20 Jahre alt sein dürfen!

ANZEIGE

Faszination der Neo Classics Fahrzeuge

Die touristische Ausfahrt mit sportlicher Note soll ein Gefühl der Fahrkultur vermitteln, wie es nur selten erlebt werden kann. Mit gleichgesinnten fahrbegeisterten Genießern fahren die Teilnehmer nach einem Rallye-Roadbook auf kurvigen und verschlungenen Nebenstraßen zu märchenhaft gelegenen Schlössern und Sehenswürdigkeiten. Entlang der Strecke wird es zahlreiche Sonderprüfungen geben. Dies können sowohl Geschicklichkeitsprüfungen, Fahrprüfungen als auch Wissensfragen mit eingebautem Spaßfaktor sein.

ANZEIGE

Faszination der Neo Classics Fahrzeuge

inkl. Fahrt über das Bosch-Testgelände / Boxberg

Es werden auch Autobahnteilabschnitte in der Streckenführung enthalten sein um die Ausfahrt möglichst abwechslungsreich zu gestalten.
Als einer der Höhepunkte der Ausfahrt ist eine Sonderprüfung auf einem privaten abgesperrten Rundkurs vorgesehen. Außergewöhnlich ist auch ein weiteres „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes. Der „Neo Classics Night Drive“. Wir steuern auf einer Etappe die edlen Fahrzeuge durch die Sommernacht. Lassen Sie sich überraschen!

www.retropromotion.de/neoclassicsmeetsbarock

ANZEIGE

Die Schumacher Ausstellung zum Geburtstag

Am 3. Januar 2019 wird Michael Schumacher 50 Jahre alt. Das Ferrari-Museum widmet Michael Schumacher eine Sonderausstellung, die am 3. Januar 2019 eröffnet wird und einige Monate dauern wird. Es ist sowohl als Feier als auch als Dank für den erfolgreichsten Ferrari-Fahrer aller Zeiten gedacht.

Schumacher hat einen besonderen Platz in der Ferrari-Geschichte, die durch seine vielen Rekorde geprägt wurde. Zwischen 1996 und 2006 gewann der deutsche Meister fünf aufeinanderfolgende Fahrer-Titel von 2000 bis 2004 und trug maßgeblich dazu bei, dass die Scuderia in diesen Jahren sechs Hersteller-Titel holte.

Die Museumsräume blicken zurück auf die denkwürdigen Jahreszeiten, die der siebenfache Weltmeister allen Ferraristi geschenkt hat, und daraus entstand eine Legende, die in den Herzen aller Fans eine noch größere Legende darstellt. Die Ausstellung zeigt Michaels entscheidenden Beitrag zur Entwicklung außergewöhnlicher GT-Fahrzeuge in Maranello, als Fahrer und später als Berater.

Die Ausstellung „Michael 50“ entstand in Zusammenarbeit mit der Keep Fighting Foundation.

Die Oldtimer-Experten

GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher …

GTÜ-CLASSIC 099999229 Oldtimerexperte

Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Porsche mit Renn- Genen

Ein seltener, früher Porsche 911 Carrera RS 2.7 mit Motorsportgeschichte wird am 12. Januar beim Automobile International Sale der Silverstone Auctions im NEC in Birmingham zum Verkauf angeboten. Als eines der ersten 500 Homologations-Autos von insgesamt 1.590 gebauten Exemplaren wird der begehrte Klassiker Porsche mit einem Schätzpreis von 340.000 bis 380.000 GBP angeboten. „Wir freuen uns, einen Porsche 911 Carrera RS von 1973 anbieten zu können, eines der bekanntesten und begehrtesten Modelle der Marke“, kommentiert Adam Rutter, Oldtimer-Spezialist bei Silverstone Auctions. „Dies ist ein sehr begehrtes erstes Serienbeispiel in wunderschöner und origineller Farbgebung, das sicher Käufer aus der ganzen Welt anzieht."

Das Auto wurde im Mai 1973 nach Touring-Spezifikation (M472) gebaut und über Raffay Porsche aus Hamburg an seinen ersten Besitzer geliefert. Der in Grand Prix White mit grünem Carrera-Schriftzug sowie zahlreichen Optionen fertiggestellte Wagen mit Linkslenkung wurde erstmals im Juli 1973 zugelassen und verbrachte in seinen frühen Jahren einige Zeit in den Vereinigten Staaten.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Letzte Seite

Kurz ein Ausflug in den Süden? Über den Tremola-Pass? Es war nicht einfach, den Urlaub auf der anderen Seite der Alpen zu verbringen – auch nicht im Sommer. Und für manchen Automobilisten war die Erholung schon nach der anstrengenden Rückreise vorbei. Wie eng es wirklich damals schon war und wie stark befahren die Route in den Süden war überrascht uns doch auch heute. Viel Spaß bei der Zeitreise.